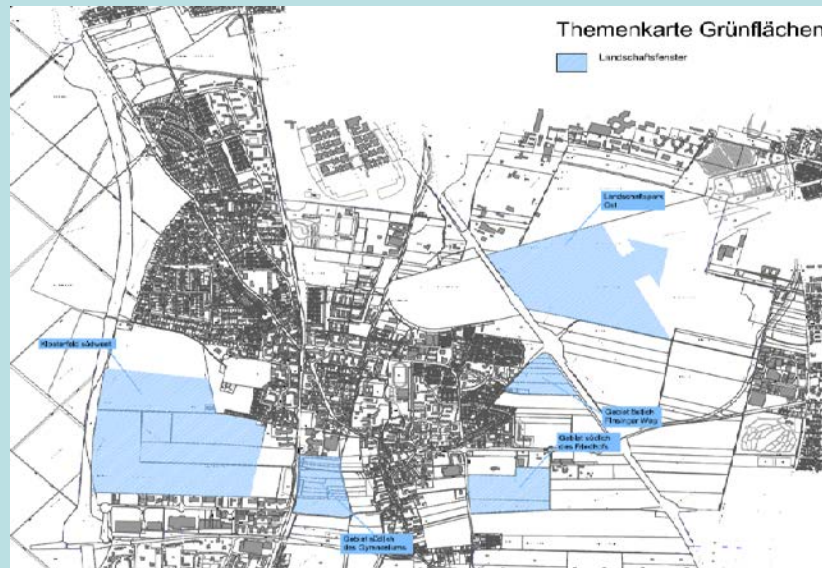




1. Bürgerwerkstatt zum Landschaftsplan

am 8. Juli 2014

Status Mai 2014



ECKDATEN DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsdatum:	Dienstag der 8. Juli
Veranstaltungsbeginn:	18 Uhr 30
Veranstaltungsdauer:	maximal 2, 5 Stunden
Vorbereitung und Organisation:	Projektgruppe Landschaftsplan Mitarbeiter des Bauamtes Frau Dr. Reitsam
Verpflegung:	Vor Ort und danach auf dem Bürgerfest
Veranstaltungsziel:	<u>Erstvotum</u> der Bürger über wichtige und noch nicht behandelte Bestandteile des LS-Plans. Bürgerwerkstatt über Entwurf des Gemeinderates erarbeitet Zweitvotum



WAS WIR BEWERTEN...

1. Naturräume

- **Ausgestaltung von Landschaftsfenstern**
- **Notwendigkeit und Gestaltungsvarianten
Lärmschutz**
- **Großbäume im Öffentlichen Raum**
- **Öffentliche Grünflächen in Siedlungsgebieten**
- **Ausgestaltung des Hachinger Bachs**

2. Landschaftspark

- **Bebaubarkeit des Landschaftsparks**
- **Besondere Schutzbereiche und mehr**
- **Bedarf an weiteren Angeboten**

3. Kulturgüter, die nicht formal unter Denkmalschutz stehen

- **Bauten als Zeugnisse der Ortsgeschichte (z.B. Wasserturm, Feldkreuze etc.)**
- **Plätze (z.B. Pittinger Platz)**
- **Historische Siedlungsgebiete (z.B. Kriegersiedlung)**



Was wir NICHT bewerten...

1. Freizeitflächen (wie z.B. Ortsparks)..
 - wurden bereits in vorherigen Bürgerwerkstätten bewertet.
 - Kleinere Parks und Spielplätze können nur durch lokale runde Tische sinnvoll bewertet werden
2. Die Aufrechterhaltung der Landschaftsfenster wurde bereits im Rahmen vorheriger Bürgerwerkstätten bewertet.
3. Kulturgüter, die formal unter Denkmalschutz stehen
 - Diese benötigen keinen Schutz durch den Landschaftsplan
4. Rad – und Fusswege werden aus Gründen komplexer Fachlichkeit zunächst durch AK Mobilität bewertet und erst im Rahmen der 2. Bürgerwerkstatt den Bürgern präsentiert



WIE WIR BEWERTEN...

- 1. Naturräume, Landschaftspark und Kulturgüter präsentieren sich jeweils im Rahmen eines eigenen Infostandes**
- 2. Am Infostand wird durch Experten informiert und danach durch die Bürger bewertet.**
- 3. Wir teilen uns in drei Gruppen auf und die Gruppen rotieren nach jeweils 30 Minuten zum jeweils nächsten Infostand.**
- 4. Wir bewerten durch persönliches Punktekleben in 5 Stufen:**
 - Sehr wichtig**
 - Wichtig**
 - Neutral**
 - Nicht so wichtig**
 - unwichtig**



Was wir erreichen wollen...

1. Aktive und zahlreiche Teilnahme der Bürger
2. Verwertbare Ergebnisse für die Fachplanung
3. Kommunizierbare Ergebnisse für die Gemeinderäte

KURZ: SINNVOLLE BÜRGERBETEILIGUNG



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit